

Datum 8. Dezember 1980
Durchwahl 16/3424
Az II A - DAT - Se/Ro

*Der Präsident
der Technischen Hochschule
Darmstadt*

An das
Universitäts-Krankenhaus Eppendorf
-Abt. f. Sexualforschung-
Martinistr. 52

2000 Hamburg 20

Betr.: Herausgabe von Studentenanschriften

Bezug: Ihre Anfrage vom 17.11.80, Az.: -11-

Sehr geehrte Damen und Herren,

aus Gründen des Datenschutzes kann ich leider Ihrer Bitte, Ihnen Adressen von an der Technischen Hochschule Darmstadt immatrikulierten Studenten zu überlassen, nicht entsprechen. Auch eine von dem ASTA der THD möglicherweise erteilte Zustimmung kann die Weitergabe von Studentendaten nicht legitimieren.

Um Sie dennoch bei Ihren Forschungsvorhaben zu unterstützen, schlage ich folgendes Verfahren vor:

Sie senden mir Ihre Fragebögen und das übrige Informationsmaterial, das dem einzelnen Studenten zugeschickt werden soll sowie eine ausreichende Anzahl frankierter Briefumschläge. Mit Hilfe der Datenverarbeitung werden von mir 266 per Computer zufällig ausgewählte Studenten angeschrieben, denen ich Ihre Fragen zusende. Jeder ausgewählte Student würde von mir ein Anschreiben erhalten, in dem ich darauf hinweise, daß der Datenschutz berücksichtigt wurde und seine Anschrift nicht an Außenstehende weitergegeben wurde.

Sofern Sie mit diesem Verfahren einverstanden sind, bitte ich um eine entsprechende Mitteilung. Der ASTA der THD erhält eine Durchschrift dieses Schreibens.

Mit freundlichen Grüßen
im Auftrag


(Seidel, Reg. ORat)

Ø ASTA